

Silvesterlauf mit Rekordbeteiligung

Mehr als 1000 Starter sorgen für Verzögerung

Freude am Laufen im Vordergrund

Von unserem Mitarbeiter Berthold Gallinat

Kappelrodeck. Zum ersten Mal, seit der Kappelrodeck-Waldulmer Silvesterlauf des Turnverein Kappelrodeck und der Gemeinde vor sieben Jahren ins Leben gerufen wurde, musste der Start im Rodeckstadion verschoben werden. Die Lust am Laufen und Walken war so groß, dass die Marke von 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern geknackt wurde und es somit die Helfer an den sechs Anmeldestellen nicht ganz schafften, zum vorgesehenen Start um 13 Uhr alle Läuferinnen und Läufer, Walkerinnen und Walker zu registrieren. Das tat bei bestem Laufwetter mit knapp 15 Grad plus und trockener Witterung der guten Stimmung rund um die Pfarrberghalle aber keinen Abbruch.

Böller gaben zehn Minuten nach 13 Uhr schließlich den Startschuss und im Rodeckstadion setzten sich die Läuferinnen und Läufer über die zehn oder sieben Kilometer lange Laufstrecke in Bewegung. Dass alle gut aufgewärmt waren, dafür hatten zuvor Übungsleiterin Marion Disch vom TVK und Monika Baßler für die Smoooveygruppe mit einem Warm Up vor der Pfarrberghalle gesorgt. Nach eineinhalb Runden im Rodeckstadion ging es an der Pfarrberghalle vorbei durch den ländlichen Kurgarten auf den Rundkurs durch Waldulm und Kappelrodeck. Die Walkerinnen und Walker und die Kindergartenkinder, die eine eigene Strecke liefen, standen bei der Pfarrberghalle für die Läuferinnen und Läufer noch Spalier und feuerten sie klatschend an. Zeiten wurden nicht genommen, die Freude am Laufen stand im Vordergrund und weil der Silvesterlauf als „Charity-Run“ für die Lebenshilfe Baden-Baden-Bühl-Achern stattfand, lautete sein Motto „Wir sind eins“. Die Lebenshilfe beteiligte sich selbst mit 59 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Für die Kindergartenkinder mit Eltern und Erzieherinnen wurde die Teilnahme spannend gestaltet, indem sie „die gestohlenen Silvesterraketen“ finden und dabei Aufgaben lösen mussten. Die Freiwillige Feuerwehr sorgte für die Sicherheit auf der Laufstrecke, das DRK stand im Fall von Verletzungen zur Ersten Hilfe bereit und hatte auf halbem Weg eine Versorgungsstation mit Getränken eingerichtet. Erste Hilfe wurde nicht benötigt, alle Teilnehmer kamen wieder gut am Ziel an der Pfarrberghalle an. Dort wurden sie unter anderem mit Obst, Getränken oder Neujahrsbrezeln versorgt.

Die Kindergartenkinder wurden für ihre Teilnahme mit einer Medaille belohnt, mehreren ausgelosten sowie bestimmten Teilnehmern überreichte Bürgermeister Stefan Hattenbach Preise der Silvesterlaufssponsoren. Als älteste Teilnehmer erhielten Herbert Maier mit 91 Jahren und Gerda Hund mit 78 Jahren einen Preis, als jüngste Teilnehmer wurden Matilda Moritz und Leo Bühler im Alter von zwei Jahren und drei Monaten belohnt. Als die am weitesten Angereisten waren Camila Carrera aus Guatemala City und die Familie Monserrat aus Mallorca nicht zu schlagen. Sie machen Ferien in der Region und nahmen die Gelegenheit war, das Jahr mit einem Lauf durch die Reben- und Obstlandschaft Kappelrodecks und Waldulms sportlich zu beschließen. Den Gruppenpreis gewann wieder die Schlossbergschule mit einer Gruppenstärke von 94 Läuferinnen und Läufern. Erstmals wurde auch die stärkste Firmengruppe belohnt, Securiton. Wenn diesen Preis mit 23 Teilnehmern.

Bürgermeister Stefan Hattenbach zeigte sich am Ende überwältigt über die gigantische Teilnehmerzahl. Harald Unser sagte im Namen der Lebenshilfe ein herzliches Dankeschön für die Spenden.



„WIR SIND EINS“: Beim Silvesterlauf wurde erstmals wieder die 1000-Teilnehmer-Marke geknackt. Foto: gat